

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Mag. Günther Steinkellner
(Landesrat für Infrastruktur)

Direktor Dipl.-Ing. Dr. Günther Knötig
(Direktion Straßenbau und Verkehr)

Dipl.-Ing. Herbert Kubasta, MBA MAS
(Geschäftsführer der OÖ Verkehrsverbund Gesellschaft)

Klaus Wimmer BSc. MBA
(Leitung Marketing & Kommunikation, OÖ Verkehrsverbund
Gesellschaft)

zum Thema

MOBIL ANS ZIEL –

Die Mobilitätsinitiative des Landes OÖ

umweltfreundlich, flexibel und schnell mobil in Oberösterreich



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

MOBIL ANS ZIEL ist die neue Marke für die umfangreiche und gesamtheitliche Mobilitätsinitiative des Landes OÖ. Erstmals vereint das Land damit die größten und wichtigsten Mobilitätsprojekte und -maßnahmen zu einer großen gesamtheitlichen Initiative. Die langfristigen Ziele ergeben sich durch das Aufzeigen von Mobilitätsoptionen, die zur Erfüllung der alltäglichen Wege in Anspruch genommen werden können. Dadurch können der motorisierte Individualverkehr reduziert, Staus vermieden oder reduziert und die CO₂-Emissionen gesenkt werden. Kurzum: die Mobilität in Oberösterreich soll sich flexibel, schnell und umweltfreundlich gestalten. Im Rahmen einer langfristigen, multimedialen Kommunikationskampagne wird die Bevölkerung dazu inspiriert und motiviert, immer öfter umweltfreundlich unterwegs zu sein. Die neue Website mobil-ans-ziel.at wird die kommunikative Basis und Informationsplattform rund um klimabewusste Mobilität in Oberösterreich. Die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher finden hier einen Überblick über alle wichtigen Schwerpunkte, Maßnahmen, Services und Projekte.

Laut einer repräsentativen Studie der TU Wien im Juni 2020 nutzen 72 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher ausschließlich das Auto für den Arbeitsweg. Nur 13 Prozent pendeln mit einer Kombination aus öffentlichen und anderen Verkehrsmitteln, und nur 9 Prozent gehen zu Fuß oder verwenden das Rad für die tägliche Mobilität. Eine Studie des VCÖ aus 2017 belegt, dass in Österreich vier von zehn Autofahrten kürzer als fünf Kilometer und nur fünf Prozent der Autofahrten an Werktagen länger als 50 Kilometer sind. Das führt zu vollen Straßen und blanken Nerven bei den Autofahrerinnen und Autofahrern. Wer 2020 in Linz zu den Verkehrsspitzen mit dem Auto unterwegs war, stand, hochgerechnet aufs ganze Jahr, zwei Tage und 23 Stunden im Stau. Das geht aus dem aktuellen Traffic Index des Navi- Herstellers TomTom hervor. Und das trotz der unser Leben nach wie vor beeinflussenden Corona-Pandemie, welche die Mobilität der Menschen zeitweise stark eingeschränkt hat.

Mobilität ist wichtig für Wirtschaft und Gesellschaft. Das Verkehrsaufkommen steigt seit Jahrzehnten kontinuierlich an. Gleichzeitig sollen die CO₂-Emissionen gesenkt werden, um Umwelt und Klima zu schützen. Um diese Herausforderung zu meistern, braucht Oberösterreich innovative und umweltschonende Mobilitätslösungen mit Hausverstand. Diese orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen der

Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher in der Stadt und auf dem Land. „Auch wenn Corona das Mobilitätsverhalten der Menschen nun für einen begrenzten Zeitraum verändert hat, werden nach aktuellen Entwicklungen bald wieder mehr Menschen das Auto für die täglichen Wegeziele priorisieren. Das bedeutet vor allem in den Ballungsgebieten eine Rückkehr von stark frequentierten Pendelkorridoren, Staus, Zeitverlust und zusätzlichen Abgasbelastungen. Um das Verkehrssystem effizienter, flexibler und klimabewusster zu gestalten, kann jeder einzelne einen Beitrag leisten“, ist Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner überzeugt.

Aus diesem Grund hat sich das Land OÖ dazu entschlossen, die größten und wichtigsten Mobilitätsprojekte und -maßnahmen erstmals zu einer gesamtheitlichen Initiative zu vereinen und unter einer gemeinsamen Marke zu kommunizieren. MOBIL ANS ZIEL, die Mobilitätsinitiative des Landes Oberösterreich, verfolgt die Bereitstellung von umweltfreundlichen, effizienten, flexiblen, komfortablen und leistbaren Mobilitätsmöglichkeiten. Sie ist ein wesentlicher Beitrag, um unser Bundesland für die Zukunft als attraktiven Lebensraum und idealen Wirtschaftsstandort zu gestalten – und das unter Einhaltung der Umwelt- und Klima-Intentionen.

Ziele und Schwerpunkte

Das Land OÖ hat sich mit der Mobilitätsinitiative folgende langfristige Ziele gesetzt:

- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs durch Aufzeigen weiterer Mobilitätsoptionen.
- Alternativen zum motorisierten Individualverkehr werden durch Schnelligkeit, Komfort und faire Kosten noch attraktiver gestaltet.
- Durch die Mobilitätsinitiative wird bei den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sowie bei der Bevölkerung ein Umdenkprozess angestoßen. Die Stärkung des Bewusstseins für weitere attraktive Mobilitätsoptionen soll eine Verhaltensänderung Richtung klimabewusstem und zukunftsgerichtetem Handeln initiieren.

- In der Folge wird der motorisierte Individualverkehr reduziert und gemeinsam mit den technologischen Fortschritten in der Autoindustrie die nötigen CO₂- Emissions-Reduktionen bei der Mobilität erreicht.

Die Mobilitätsinitiative umfasst folgende **sechs Handlungsschwerpunkte**, die auf den Inhalten der regionalen Mobilitätsleitbilder basieren:

- Öffentlichen Verkehr ausbauen
- Verkehrsmittel kombinieren und Autos besser auslasten
- Rad- & Fußverkehr fördern
- Neue Technologien und Mobilitätsformen forcieren
- Siedlungsentwicklung und ÖV-Erschließung aufeinander abstimmen
- Lücken im Straßennetz schließen

In den Handlungsschwerpunkten sind alle großen und wichtigen infrastrukturellen, organisationalen, digitalen und strategischen Maßnahmen, Projekte und Services des Landes OÖ und seiner Partner vereint. Im Rahmen der Mobilitätsinitiative baut das Land OÖ gemeinsam mit zahlreichen Partnern den öffentlichen Verkehr sowie Park-and-Ride und Bike-and-Ride Anlagen weiter aus, fördert klimaneutrale Antriebsformen und Technologien und forciert eine bessere Auslastung von PKWs durch Services und Systeme für Fahrgemeinschaften. Es setzt Anreize, damit kurze Strecken immer öfter auch mit dem Rad, einem Elektro-Roller, oder zu Fuß bewältigt werden. Es werden die nötigen Rahmenbedingungen geschaffen, damit die Planung und Entwicklung von Siedlungen eng auf das Angebot von öffentlichen Verkehrsmitteln abgestimmt wird. Die Entwicklung von neuen Technologien, Apps und Systemen, die es den Menschen noch leichter machen, auf klimabewusste Mobilität umzusteigen, werden forciert. Um die zahlreichen Staus, die bei weitem mehr CO₂ produzieren als fließender Verkehr, einzudämmen, muss neben den vielen anderen Maßnahmen jedoch auch das hochrangige Straßennetz ausgebaut werden.

Dies schont nicht nur die Umwelt und die Nerven der Menschen, sondern die rascheren Fahrtzeiten sind auch sehr wichtig für Oberösterreich als Wirtschaftsstandort. Die dafür notwendige Infrastruktur, um all diese Nachhaltigkeits-Maßnahmen auch realisieren zu können, wird laufend verbessert und ausgebaut. Das alles trägt zu einer umweltschonenden, flexiblen und effizienten Mobilität in Oberösterreich bei. Mit der Mobilitätsinitiative MOBIL ANS ZIEL setzt das Land OÖ somit ein klares Zeichen Richtung Zukunft: Damit Oberösterreich als Lebensraum sowie Arbeits- und Wirtschaftsstandort zukünftig noch attraktiver wird - und das unter Einhaltung der Umwelt- und Klima-Intentionen.

„Wie Oberösterreich in Zukunft aussieht, hängt von uns allen ab. Die Entscheidungen, die wir heute treffen, sind wegweisend dafür, wie kommende Generationen leben. Dabei spielt es eine wesentliche Rolle, wie wir uns im Alltag fortbewegen, wie Siedlungen geplant und welche Innovationen im Bereich Mobilität gefördert werden. Es gibt viel zu tun, doch das Ziel ist klar: Durch nachhaltige Projekte langfristig Lebensqualität sichern und auf dem Gebiet der umweltfreundlichen Mobilität eine Vorreiterrolle einnehmen“, so Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner.

Pionierrolle in Österreich mit gesamtheitlicher Marke und Kommunikation für nachhaltige Mobilität

Mit der Entwicklung und Einführung der Dachmarke MOBIL ANS ZIEL ist Oberösterreich Vorreiter unter Österreichs Bundesländern. Unter der neuen Marke werden erstmals alle Schwerpunkte, Maßnahmen, Projekte und Services für ein klimabewusstes, effizientes und flexibles Verkehrssystem zu einer gesamtheitlichen Mobilitätsinitiative vereint. Im Rahmen einer langfristigen, multimedialen Informations- und Kommunikationskampagne werden die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher umfangreich informiert und dazu motiviert und inspiriert, immer öfter selbst umweltfreundlich unterwegs zu sein. MOBIL ANS ZIEL betrachtet und kommuniziert Mobilität erstmals gesamtheitlich. Das lange Suchen nach neuen Radwegen, tollen Mobilitätsservices, den neuesten Öffi-Apps, innovativen digitalen Tools, E-Mobilitäts-Förderungen, Plattformen für Fahrgemeinschaften und vieles

mehr ist nun vorbei: Erstmals werden alle nachhaltigen Mobilitätsthemen miteinander vereint und gesamtheitlich dargestellt und kommuniziert.

Diese umfangreiche und leicht zugängliche Information über alle Themen rund um Mobilität in Oberösterreich und über alle wichtigen und großen Verkehrsprojekte und -maßnahmen des Landes und seiner Partner soll die Menschen dazu motivieren, selbst aktiv ihren Beitrag zu leisten und immer öfter auf umweltfreundliche und nachhaltige Mobilitätsformen umzusteigen.

„Wenn wir alle mit anpacken, uns klimabewusster entscheiden und auch bereit sind, Gewohnheiten zu verändern, wird uns allen gemeinsam die Mobilitätswende gelingen“, zeigt sich Landesrat Steinkellner überzeugt von der langfristigen Erreichung der Ziele.

Mit der Entwicklung der Marke und der Planung und Umsetzung der Kommunikationsmaßnahmen hat das Land OÖ die OÖ Verkehrsverbund Gesellschaft beauftragt. „Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir uns neben all den Themen rund um den öffentlichen Verkehr nun noch intensiver damit beschäftigen können, die Menschen für nachhaltige und klimabewusste Mobilität zu begeistern“, freut sich OÖVG Geschäftsführer Herbert Kubasta.

Multimediale Werbekampagne soll Menschen informieren und zum Nachdenken und Mitmachen animieren

Am 1. Juni startet eine großangelegte, multimediale Werbekampagne in ganz Oberösterreich. Mit dieser Kampagne möchte das Land OÖ die Menschen grundlegend über die Mobilitätsinitiative informieren und auf die zahlreichen Schwerpunkte, Maßnahmen, Services und die neue Website aufmerksam machen. Zusätzlich haben die Werbemaßnahmen aber vor allem auch das Ziel, dass die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher damit beginnen, sich Gedanken zu ihrem eigenen Mobilitätsverhalten zu machen. Durch eine einfache Bildsprache und leicht verständliche Botschaften wird den Menschen vor Augen gehalten, dass es viele nachhaltige Alternativen zum Auto gibt. Die unterschiedlichen Werbemittel sollen deutlich machen, dass es nicht ausreicht, dass das Land, die Städte und

Gemeinden den öffentlichen Verkehr, die Radwege oder die Park-and-Ride Anlagen ausbauen, sondern dass eine nachhaltige Veränderung des Modal Split nur dann gelingen kann, wenn viele Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher Teil der Mobilitätsinitiative werden. Nur wenn so viele Menschen wie möglich das eigene Auto immer öfter gegen umweltfreundliche Verkehrsmittel tauschen, oder, sofern es keine adäquaten Alternativen zum Auto gibt, Fahrgemeinschaften mit Kolleginnen und Kollegen bilden und/oder auf ein Auto mit umweltschonender Antriebstechnologie umsteigen, kann eine positive Veränderung der Mobilität gelingen!

„Wenn es uns gelingt, dass wirklich viele Leute erkennen, dass Jede und Jeder Teil der Lösung ist, können Staus und CO₂-Emissionen nachhaltig reduziert werden“, ist Günther Knötig, Direktor für Straßenbau und Verkehr des Landes OÖ, überzeugt.

„Wir wollen mit dieser Kampagne die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher über umweltfreundliche Mobilitätsformen informieren und sie dazu motivieren und inspirieren, ihren Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten. Das beste Angebot im öffentlichen Verkehr und die schönsten Radwege bringen nichts, wenn sie nur von Wenigen genutzt werden – es liegt an uns allen, etwas zu verändern“, unterstreicht Herbert Kubasta, Geschäftsführer der OÖ Verkehrsverbund Gesellschaft, die Wichtigkeit, die Menschen durch aktive Kommunikation zum Mitmachen zu motivieren.

Neben einer breiten Kommunikation über oberösterreichweite Medien werden die unterschiedlichen Schwerpunkte von MOBIL ANS ZIEL auch regional passend gestreut über Plakate, Online-Werbung, Social Media, regionale Printmedien und auf den Bussen des OÖ Verkehrsverbundes beworben.

Neue Website als kommunikative Basis: mobil-ans-ziel.at

Um die Breite und Vielzahl aller Schwerpunkte, Maßnahmen, Projekte und Services der Mobilitätsinitiative gesamtheitlich darstellen zu können, hat das Land OÖ eine eigene Website entwickelt. Sie ist die kommunikative Basis und Informationsplattform rund um klimabewusste und nachhaltige Mobilität in Oberösterreich. Die Website der Mobilitätsinitiative MOBIL ANS ZIEL ist unter mobil-ans-ziel.at erreichbar. Zusätzlich

zu den oben angeführten Inhalten finden die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher hier Tipps und Vorschläge, wie sie selbst aktiv werden und ihren Beitrag zur Mobilitätswende leisten können. Die Website gliedert sich in verschiedene Bereiche:

Die Idee

Unter „Die Idee“ erfahren die Userinnen und User mehr zu den Zielen, der Vision und den Hintergründen der Mobilitätsinitiative des Landes OÖ. Es wird beschrieben, warum dringender Handlungsbedarf besteht, um die so wichtige Mobilitätswende einzuleiten und intensiv voranzutreiben. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich zudem über die der Mobilitätsinitiative zugrundeliegenden regionalen Mobilitätsleitbilder informieren und finden aktuelle Informationen zur neuen bundeslandweiten Mobilitätsbefragung.

Schwerpunkte, Maßnahmen & News

Im Navigationspunkt „Schwerpunkte“ werden die sechs Handlungsschwerpunkte der Mobilitätsinitiative inklusive der zahlreichen Maßnahmen beschrieben. Die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher finden hier alle Mobilitätsmaßnahmen des Landes übersichtlich zusammengefasst. Sie können sich hier über die Projekte und Services in ihrer Region informieren und den jeweiligen Fortschritt der Maßnahmen miterleben. Bei allen Aktivitäten ist ersichtlich, ob sich diese aktuell in Planung oder Umsetzung befinden, oder bereits abgeschlossen sind. Damit die Website aktuell und für die Menschen spannend bleibt, werden laufend News und interessante Events zu den unterschiedlichen Handlungsschwerpunkten kommuniziert.

Services

Auf einer eigenen Unterseite finden die Website-Besucherinnen und -Besucher alle hilfreichen Services, Tools und Apps rund um nachhaltige und klimabewusste Mobilität in Oberösterreich. Zusätzlich zur gesamtheitlichen Darstellung können diese auch nach den Themenbereichen Radverkehr, Beratung & Förderung, Öffis & Routenplaner, Fahrgemeinschaften und Mikro-ÖV gefiltert und sortiert werden.

Was kann ich tun

Die Mobilitätsinitiative kann nur dann erfolgreich werden und Oberösterreich nachhaltig verändern, wenn so viele Menschen wie möglich aktiv werden und ihren Beitrag leisten. Unter „Was kann ich tun“ finden Privatpersonen, Gemeinden, Schulen und Unternehmen zahlreiche praktische Tipps und Vorschläge, wie sie selbst Teil der Mobilitätsinitiative werden können. Hier werden in Zukunft auch tolle Initiativen, Projekte und Aktionen in Sachen nachhaltiger und klimabewusster Mobilität von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Gemeinden und Organisationen präsentiert. Das soll Weitere motivieren und inspirieren, Teil einer großen Bewegung zu werden.

Newsletter & Kontaktformular

Interessierte Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher können sich zum Mobilitäts-Newsletter anmelden und so immer am Laufenden bleiben. Über ein Kontaktformular können sie auch eigene Ideen, Services und Projekte für nachhaltige Mobilität in Oberösterreich einreichen oder Fragen stellen.

Weitere Kommunikationsmaßnahmen

Nach einem umfangreichen Markenentwicklungsprozess sind die Veröffentlichung der Website und die Werbekampagne nun die ersten Schritte der bundeslandweiten und langfristig angelegten Kommunikationskampagne für MOBIL ANS ZIEL. „Wir investieren hunderte Millionen Euro in große Projekte in den Bereichen Infrastruktur, öffentlicher Verkehr, nachhaltige Antriebstechnologie, Digitalisierung etc., um die klimabewusste und umweltfreundliche Mobilität in Oberösterreich auszubauen. All das bringt uns aber nichts, wenn die Menschen nicht mittels moderner Kommunikation darüber informiert und dazu motiviert werden, selbst Teil der Mobilitätsinitiative zu werden. Deshalb müssen und werden wir langfristig eine moderne, multimediale Kommunikationspolitik betreiben“, sagt Günther Knötig, Direktor für Straßenbau und Verkehr des Landes OÖ.

Begleitet wird MOBIL ANS ZIEL von Anfang an mit umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit. Durch eine starke und enge Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement OÖ und dem Klimabündnis OÖ werden die Gemeinden mit News und Informationen zu den für sie relevanten Maßnahmen und Projekten versorgt. In den kommenden Jahren sind zudem Mobilitätsveranstaltungen,

Befragungen der Bevölkerung, Projekte mit Unternehmen und Schulen und vieles mehr geplant.

Über MOBIL ANS ZIEL

MOBIL ANS ZIEL ist die neue Marke für die umfangreiche und gesamtheitliche Mobilitätsinitiative des Landes OÖ. Die Initiative hat die langfristigen Ziele, den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren, die CO₂-Emissionen zu senken und die Mobilität in Oberösterreich umweltfreundlicher, flexibler und effizienter zu gestalten. Im Rahmen einer langfristigen, multimedialen Informations- und Kommunikationskampagne stellt das Land OÖ die größten und wichtigsten Mobilitätsprojekte und -maßnahmen erstmals gesamtheitlich dar und informiert sowie motiviert die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher, ihre Mobilität häufiger umweltfreundlich zu gestalten. Nur so kann die Mobilitätswende in Oberösterreich gelingen und unser Bundesland auch zukünftig ein attraktiver Lebensraum und idealer Wirtschaftsstandort - unter Einhaltung der Umwelt- und Klimaintentionen – bleiben.